



Foto: Erik Eckstein

Vogel des Monats Januar

## Spießente (*Anas acuta*)

### Bestimmung

Die Spießente ist eine langhalsige und schlanke Gründelente. Die Männchen fallen durch die namensgebenden, spießartig verlängerten Schwanzfedern auf. Das Weiß von Brust und Hals der ansonsten hellgrauen Männchen steht im Kontrast zu einem kastanienbraunen Kopf. Die Weibchen hingegen sind unauffällig braun gefärbt und fallen im Vergleich zur Stockente vor allem durch die elegantere Gestalt auf.

### Vorkommen

Die Spießente ist ein weit verbreiteter Brutvogel größerer, stehender Binnengewässer und Überschwemmungsflächen. In Mitteleuropa gibt es nur wenige Brutpaare. Europäische Vögel überwintern teilweise in West- und Südeuropa, einige aber auch in Afrika.

Das Wattenmeer stellt ein sehr bedeutendes Rast- und Überwinterungsgebiet für diese Art dar.

### Gefährdung

Der Bestand der Spießente leidet vor allem unter Lebensraumverlusten in Brut- und Überwinterungsgebieten. Dazu zählen beispielsweise Gewässerausbau, Entwässerung oder die Intensivierung der Weidewirtschaft.

Aber auch die starke Bejagung in einigen Europäischen Ländern setzt dem Bestand stark zu.

### Beobachtung auf Wangerooge

Spießenten sind auf Wangerooge in den Wintermonaten am besten an den Tümpeln im Ostinnengroden oder bei „klein Amerika“ (außendeichs am Pumphäuschen, Ostdeich) zu beobachten.



Quellen:  
<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/portraits/spiessente/>  
Gauer, H-G., Bezzel, E., Fiedler, W. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas – Nonpasseriformes, S. 97-99

**Nationalpark  
Wattenmeer**

NIEDERSACHSEN

